



Vision einer möglichen Neugestaltung der Industriestrasse.

Liebe Dietlikorinnen und Dietliker

Die Industrie Dietlikon ist ein Einkaufsgebiet mit Magnetwirkung und regionaler Ausstrahlung. Der Gemeinderat will die heutige Verkehrssituation verbessern und optimale Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung schaffen.

Die im Mai 2005 festgesetzte Planungszone wird zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes genutzt. Dieses liegt nun in Form eines Masterplanes vor. Darin werden die Nutzungsmöglichkeiten auf die Verkehrskapazitäten abgestimmt. Es sind Massnahmen zur Siedlung und zum Verkehr vorgesehen.

Der Gemeinderat hat dem Masterplan als Grundlage für die weitere Planung zugestimmt. Die Umsetzung ist in Etappen vorgesehen. Im nächsten Schritt werden die Planungsinstrumente der Gemeinde (Bau- und Zonenordnung, kommunaler Verkehrsplan) entsprechend den Zielen des Masterplanes revidiert. Für das Einkaufsgebiet wird ein öffentlicher Gestaltungsplan ausgearbeitet. Diese verbindlichen Planungsinstrumente wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung – voraussichtlich im Frühjahr 2008 – zur Festsetzung vorlegen.

Auf eine aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten des Masterplanes Industrie Dietlikon freuen wir uns.

Für den Gemeinderat:

Kurt Schreiber, Gemeindepräsident

Verena Albrecht, Gemeinderätin

Nutzung und bauliche Entwicklung

Hauptziele

Der Masterplan bezeichnet die Hauptnutzungen für die Teilräume im Perimeter der Planungszone. Nutzungsart und -dichte sind auf die vorhandenen Strassenkapazitäten abgestimmt. Das ehemalige Industriegebiet wird zu einem kompakten, vitalen Einkaufsgebiet mit hoher Aufenthaltsqualität und einem vielfältigen Nutzungsangebot: Einkauf, Gastronomie, Freizeit- und Kulturangebote, Treffpunkte aller Art. Darüber hinaus werden in den angrenzenden Gebieten gute Voraussetzungen für das Gewerbe, Dienstleistungsbetriebe sowie das zentrumsnahe Wohnen geschaffen.



Vision einer möglichen Neugestaltung der Industriestrasse. Die Gestaltung des Strassenraumes wird in einem Detailprojekt festgelegt und hat im Masterplan nur hinweisenden Charakter.



Der Plan zeigt die angestrebte Nutzungsverteilung im Perimeter der Planungszone.

Absichten:

- Verkauf massiv erweitern
- Aussenraum aufwerten
- Industriestrasse umgestalten
- Zentrumsnahe Wohnen ermöglichen
- Bauliche Dichten überprüfen

Der Masterplan beabsichtigt:

- das Gebiet mit zulässiger Verkaufsnutzung zu verkleinern. Im Teilgebiet Industriestrasse West sollen maximal ca. 95'000 m² Verkaufs- und Freizeitflächen zulässig sein. Damit wird eine massvolle Erweiterung des heutigen Angebots ermöglicht.
- den öffentlich zugänglichen Aussenraum für Fussgänger aufenthaltsfreundlicher zu gestalten. Die Industriestrasse wird als attraktives Rückgrat des Einkaufsgebietes umgestaltet, die Strassenflächen entsprechend den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer (Autos, Bus, Fussgänger, Velos) neu aufgeteilt. Dadurch kann zwischen den Betrieben besser zirkuliert werden.
- im Teilgebiet Bahnhofstrasse untergeordnet Wohnen zu ermöglichen. Eine zentrumsnahe Mischnutzung wird das Teilgebiet beleben.
- das Nutzungspotenzial im Teilgebiet Aegert auf die Strassenkapazitäten abzustimmen.

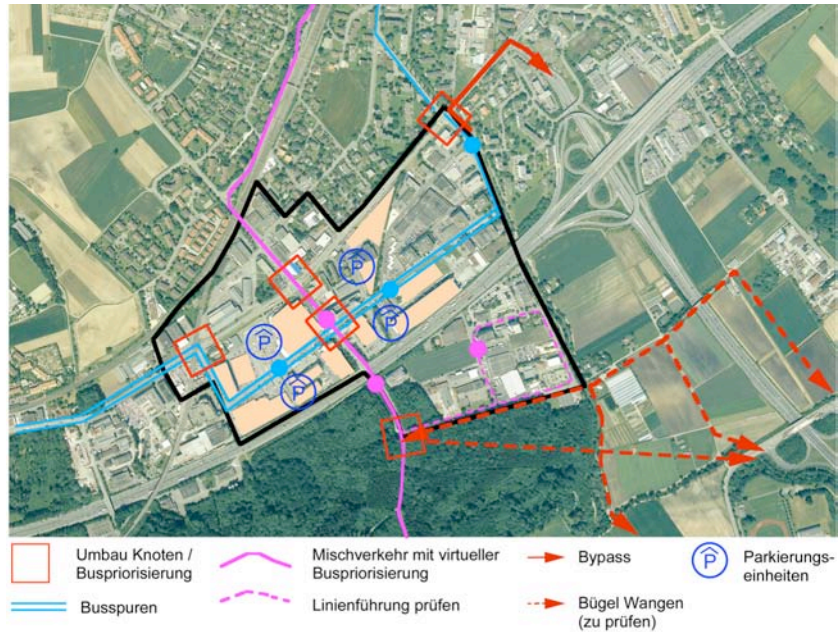
Verkehr

Hauptziele



Stauzeiten sollen reduziert und Busbehinderungen vermieden werden

Der durch die Verkaufsbetriebe verursachte Verkehr soll bezüglich Menge, Zusammensetzung und Ablauf optimiert werden. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs sowie Fuss- und Veloverkehrs am Gesamtverkehr ist zu erhöhen. Die Verkehrsströme sollen gelenkt und die Auffindbarkeit der Zielgebiete verbessert werden.



Dargestellt sind die wichtigsten Massnahmen zum Verkehr.

Absichten:

- Öffentlicher Verkehr qualitativ und quantitativ verbessern
- Parkierungsanlagen betrieblich optimieren
- Gebietszu- und -ausfahrt verbessern

Der Masterplan beabsichtigt:

- den ÖV-Anteil beim Einkaufsverkehr von heute 3% auf 10% zu erhöhen. Mit separaten Busspuren und Buspriorisierungen bei den Knoten wird der ÖV qualitativ verbessert. In der Region sind überdies Angebotsverbesserungen vorgesehen.
- die bestehenden Parkierungsanlagen betrieblich zu optimieren und zu bewirtschaften. Im Einkaufsgebiet werden vier Parkierungseinheiten gebildet. Die Ausfahrt aus den Parkierungsanlagen wird auf die Leistungsfähigkeit der Anschlussknoten an der Neuen Winterthurerstrasse abgestimmt und dosiert. Zudem erleichtert ein Parkleitsystem die Suche nach freien Parkplätzen.
- die Erschliessungsqualität für den motorisierten Verkehr zu verbessern. Mit dem Bau eines Bypasses von der Industriestrasse West Richtung Brüttiseller Kreuz wird die Kapazität in dieser Fahrtrichtung erhöht. Mittelfristig wird eine neue Verbindungsstrasse Richtung Wangen Brüttisellen die Verkehrssituation verbessern und die Nachbargemeinden vom Ausweichverkehr entlasten.

Schrittweise Umsetzung

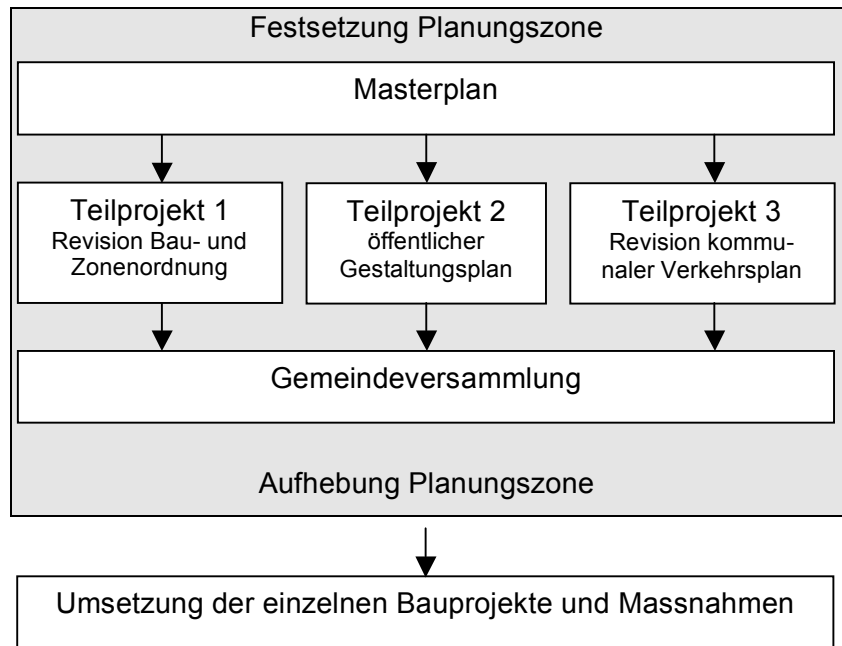
Der erste Schritt zur Umsetzung

Als erster Schritt werden die Inhalte des Masterplans grund-eigentümergebunden umgesetzt. Dies wird mit einer Revision der Bau- und Zonenordnung (Teilprojekt 1) sowie des kommunalen Verkehrsplans (Teilprojekt 3) erreicht. Für das Einkaufsgebiet wird zudem mit einem öffentlichen Gestaltungsplan (Teilprojekt 2) eine qualitätvolle Entwicklung sichergestellt. Das nachfolgende Schema zeigt diese Planungsschritte.



Der Masterplan bildet die Grundlage für die weitere Planung

Teilprojekt 2
Revision kommunaler Verkehrsplan



Planungsprozess

Am Planungsprozess zur Erarbeitung der Teilprojekte sollen alle bedeutsamen Kräfte beteiligt sein.

Ein Steuerungsausschuss leitet den ganzen Prozess. Ihm zur Seite steht die Arbeitsgruppe Planungszone Dietlikon mit Vertretern der Nachbargemeinden, der Region sowie des Kantons.

Wichtige Zwischenergebnisse werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Die zu erarbeitenden Planungsinstrumente werden voraussichtlich im Frühjahr 2008 der Gemeindeversammlung zur Festsetzung vorgelegt.

Für weitergehende Informationen

Der ausführliche Masterplan kann auf dem Internet unter www.dietlikon.ch Thema "Industrie Dietlikon" eingesehen werden.